

■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■

An die  
Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses  
der Bezirksversammlung Hamburg-Nord  
Herrn Vorsitzenden Dr. Jan Freitag  
Kümmelstraße 7

20249 Hamburg

Hamburg 05.06.2017

Per Mail: ausschussdienst@hamburg-nord.hamburg.de

**Betreff: Bebauungsplan Winterhude 23 – „Dorotheenkai“**

Sehr geehrter Herr Dr. Freitag,  
sehr geehrte Mitglieder des Stadtentwicklungsausschuss,

als Bewohner der Körnerstr. ■■■ und direkter Nachbar zum Grundstück Dorotheenstr.  
10-16 wende ich mich an Sie mit der Bitte um eine Klarstellung.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat am 18.05.2017 zur Änderung des B-Planverfahrens  
Winterhude 23 die Beschlussempfehlung verabschiedet, dass sich die Höhe der von der  
R. Vogel KG geplanten Gebäude an den Höhen der umliegenden gründerzeitlichen  
Bebauung orientieren soll.

Nach einer Veröffentlichung der R. Vogel KG am 22.05.2017 auf dem Immobilienportal  
Konii Digital Real Estate ([www.konii.de/news/entwurfe-fur-das-bauvorhaben-dorotheen-kai-werden-angepasst-neues-gebäudeensemble-passt-sich-gebäudestruktur-im-viertel-an-201705223869](http://www.konii.de/news/entwurfe-fur-das-bauvorhaben-dorotheen-kai-werden-angepasst-neues-gebäudeensemble-passt-sich-gebäudestruktur-im-viertel-an-201705223869)) ist **nicht** zu erkennen, dass die geplanten Gebäude an der südlichen Grundstücksgrenze an die 3geschossigen gründerzeitlichen Häuser in der Körnerstraße Ihren Empfehlungen entsprechend angepasst werden.

Wenn Sie nicht klärend eingreifen, müssten die Bewohner in der Körnerstraße auf eine vermutlich 23m hohe Fassade schauen. Die wäre dann doppelt so hoch wie die bestehenden Häuser in der Körnerstraße.

Ich bitte Sie, sich noch rechtzeitig vor dem nächsten Sitzungstermin dafür einzusetzen, dass die Anpassung an die gründerzeitliche Bebauung für alle Gebäude der umliegenden Grundstücke gleichermaßen gilt und die Gebäudehöhen der bestehenden Häuser nicht überschritten werden.

Mit freundlichen Grüßen

■■■■■■■■■■